

# Rhein-Ruhr-Express wird zum Retter

Maroder Bahnhof Scharnhorst profitiert von der Modernisierungsoffensive / Barrierefreiheit und mehr

SCHARNHORST. Schon seit Jahren beklagt der Sozialverband Deutschland (SoVD) den desolaten Zustand des Bahnhofs Scharnhorst an der Flughafenstraße. Das größte Defizit ist die fehlende Barrierefreiheit. Die gewünschte Modernisierung wird mit dem Rhein-Ruhr-Express (RRX) kommen, der neben Scharnhorst auch Kurl ansteuern soll.

„Dieser Bahnhof ist weder behinderten- noch seniorengerecht. Auch für Mütter mit Kinderwagen ist er ungeeignet“, erklärte Rüdiger Schmidt, Vorsitzender des SoVD Scharnhorst, gestern beim Ortstermin mit Politikern. Für den Bahnsteig in Richtung Hamm folgt nach einer schrägen Rampe eine Treppe, sodass Behinderte diesen Weg nicht nutzen können. Stattdessen müssen sie einen Weg zu einer weiter entfernten Rampe in Kauf nehmen. Ein optisch schlechter Zustand des Bahnhofs, durch Schmierereien noch verstärkt, kommt hinzu.

## Dracula-Kulisse

„Bisher taugt dieser Bahnhof, vor allem abends und frühmorgens, nur als Kulisse für einen Draculafilm“, resümiert Rüdiger Schmidt. Doch die Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann sowie die Landtagsabgeordneten Nadja Lüders und Armin Jahl – alle SPD – hatten gute Nachrichten im Gepäck. Der geplante Rhein-Ruhr-Express (RRX) werde alle 15 Minuten in Scharnhorst halten, so Sabine Poschmann. Der Doppelzug, der auf der Hauptstrecke zwischen Dortmund und Köln verkehren werde, biete 800 Passagieren Platz. Der RRX, der Ende 2018 auf der Hauptstrecke fahren soll, wird in der Spitze 160 Stundenkilometer fahren. Inwiefern profitiert nun der Bahnhof Scharnhorst von der gemeinsamen „Modernisierungsoffensive 3“ von Land, Bund und Bahn?

Beide Bahnsteige werden verlängert und erhöht, damit ein niveaugleicher Einstieg in den neuen Zug gewährleistet ist. Außerdem erhalten sie einen barrierefreien Zugang: über eine neu zu errichtende



So desolat soll es hier nicht mehr lange aussehen. Mit der RRX-Anbindung wird der Bahnhof erneuert.

RN-FOTOS (2) SCHAPER

Personenüberführung und den Bau von Aufzügen. Ein weiteres Plus für die Fahrgäste: zwei Wartehäuschen – eines auf jedem Bahnsteig –, neue Lampen, Lautsprecher und Schilder. Auch der Bahnhof Kurl soll vom RRX angefahren und deshalb gleichfalls modernisiert werden (siehe Infokasten).

Vorsichtig optimistisch ist Petra Schmidt, stellvertretende SoVD-Kreisvorsitzende, angesichts der geplanten Neuerungen. „Ich warte erst

einmal ab, wie es aussehen wird.“

## Leitstreifen

Vor allem mahnt sie Verbesserungen für Behinderte auf dem Bahnsteig an: „Hier gehört ein Leitstreifen mit Noppen hin, damit Blinde sich orientieren können.“ Sie müssten doch genau wissen, bis wohin sie gehen dürften, pflichtet ihr Marianne Schubert, Frauensprecherin des SoVD-Ortsverbandes, bei. Und dann donnert mit nur

kurzer Vorwarnung ein ICE an der Gruppe vorbei. u.b.

## Bei uns im Internet:

**Fotostrecke** Mehr Bilder vom derzeitigen Zustand des Bahnhofs Scharnhorst unter [www.RuhrNachrichten.de/nordost](http://www.RuhrNachrichten.de/nordost)



Politiker und SoVD-Mitglieder diskutierten vor Ort die geplanten Modernisierungen am Bahnhof Scharnhorst. RN-FOTO